



STADTBEFESTIGUNG GARDELEGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Altmarkkreis-Salzwedel](#) | [Gardelegen](#)
[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)


Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Gardelegen liegt in der südwestlichen Altmark, ca. 50 km südlich der Stadt Salzwedel .
Nutzung	k.A.
Bau/Zustand	Von der Stadtbefestigung hat sich das Salzwedeler Tor, Reste des Stendaler Tores, Reste der Stadtmauer sowie die Wallanlagen die die gesamte Innenstadt umgibt erhalten.
Typologie	Stadtbefestigung
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°31'35.4" N, 11°23'34.0" E Höhe: 50 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Gardelegen erreicht man über die B 71 und B 188. Parkmöglichkeiten in Gardelegen vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



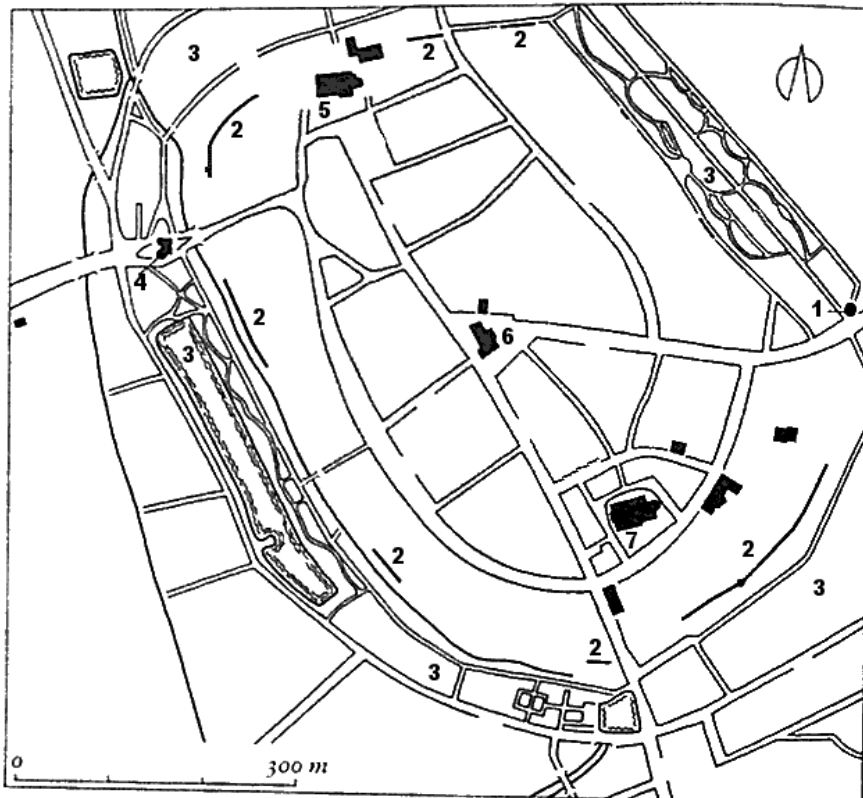
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Stendaler Tor
2. Stadtmauer
3. Wallanlagen
4. Salzwedeler Tor
5. Ev. Kirche St. Nicolai
6. Rathaus
7. Ev. Kirche St. Marien

Quelle: Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt I: Regierungsbezirk Magdeburg | München, Berlin, 2002 | S. 230
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

13. Jh.	Errichtung der ersten Stadtbefestigung und in der Folgezeit verstärkt.
1539 & 1565	Die Befestigung wird für Geschütze umgebaut.
1627 - 1634	Ausbau zur Festungsanlage.
seit 1659	Die Tore und Mauer werden weitgehend abgetragen.
2. H. 19. Jh.	Die Wälle werden zur Parkanlage umgestaltet.
1992	Sanierung des Salzwedeler Tores.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt I: Regierungsbezirk Magdeburg | München, Berlin, 2002 | S. 240

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.09.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.09.2022 [CR]